

868

In demselben Verlage sind noch folgende neue Volkslieder mit Noten erschienen

Die Weiber sein schon so. — Die Gusto sein verschieden. — Das wundert uns nicht. — Mein Liebchen, was willst Du noch mehr. — Testament. — Stadt- und Dorf-G'schichten. Tiroler G'stanzeln. — Das werd'n mir net d'ereleb'n. — Zerst kommt Ei:er, dann der Zweite und so werd'ns immer mehr. — Auf dem Blagerl is er g'fessen. — Bindobona, gute Mutter. — Steigt's auffi, schau's abi, aber i bleib herunt. — 's Grusel und 's Wuseln. — Umgangs-G'schichten. — Alles auf Raten. — Dulia! Dulia! — Der tecke Zahv. — Bug's Licht! — Komm, mein lieber Engel. — Klapphorn-G'stanzeln. — Und wann Alles in Franzen geht. — Dank der Nachtrag, so lala. — Das wird mir unvergeßlich sein. — Da is was da, lieber Mann. — Der Spatenpfiff. — Fuhe. — G'rad oder ung'rad. — Wis d'Liab alles is. — So, So, So. — U, das is a großer Pflanz. — Das gibt's net in England und net in Paris. — Unsere Maderln. — Da g'hört a eiserne Schäd'l dazu. — Schützen-G'schichten. Schlappschuhverse. (2 Theile.) — Was man in Wien Alles singt. — Lied vån die Jüden. — Die Tiroler Teppichhändlerin. — Uns ziegt's nach Ruzsdorf 'naus. — Die Drucker sein' da. — Die Burgmusik. — Der Eine zahrt hin, und der And're zahrt her. — Meine Cäcilia. — Wie a Aff' steht er da. — Daß's net g'fehlt geht. — Wie d'Beanerleut' schimpfen. — Drent und herent. — Der verschlafene Wastel. — Der Flohball. — Mir sein von Richtenhal. — Zwei Jungg'sellen. — Das steht auf kein' Plakat. — Ein Gefühl, nicht zum beschreib'n. — Da find't ma gar kein Grund. — A Dudler muß no außer, eher geb'n ma sa Ruab'. — Mein Pafnuzins. — Aber Alles am Papier. — Der Schwoagr in ihr Hütterl. — 's Müllerdirndl. — Das Beanerher; verläugn't sich net. — Ein lustiger Beaner draht aller veit auf. — Die lustige Mirzl. — Das werd'n ma net d'ereleben. — Auf das werd'n mir niemals vergessen.



Gesungen von
Herrn und Frau Kaker (Anna Geisler)
in Danzer's Orpheum.



Bier-zei-lige G'stanzeln hört Jedermann gern, (Zobler Duo:



.....) d'rum passen's gut



auf, meine Damen und Herrn! (Zobler



16. 11. 15

1.

Bierzeitige G'stanzeln hört Jedermann gern,
(Jodler.)
D'rum passen's gut auf, meine Damen und Herrn!
(Jodler.)

2.

Jüngst stand in der Zeitung, es ist nicht zum glaub'n —
(Jodler.)
„Die Adler in Frankreich das sind keine Taub'n!“
(Jodler.)

3.

Benn's Mailüsterl weht, krieg'n wir ein' neuen Schnee,
Da schrei'n die Mailäfer vor Kälten: „Oh weh'!“

4.

„Wer reitet so spät in der Nacht hier im Sturm?“
— „Es ist der Herr Vater mit seinem Herrn Buam!“

5.

Auf d'Nasen woll'n's einführ'n 's elektrische Licht;
„Damit man im Finstern zum schneuzen was sieht.“

6.

Hoch droben am Himmel da leuchtet ein Stern —
Ein G'meiner g'lenzt 'nauf, weil er G'freiter will wer'n.

7.

Mit'n Gold war d'Frau „Genoseva“ allan,
Sie sagt' zu ihm: „Radibua riach zu den Ban!“

8.

Es wollen die Russen uns fressen, „oh nein“
Daweil fressen's wir — „nur in Del müssen's sein!“

9.

Kaffee ohne Zucker der ist niemals süß —
Ohne Stiefel hat Jeder bloßfüßige Füß.

10.

„Mathematik“ thun d'Nacht-Kaffeesieder studir'n,
(Jodler.)
Sie fangen gleich an mit'n „Wurzenausziag'n“.
(Jodler.)

11.

Von Erdbeben man jetzt ein' jeden Tag hört —
„Wahrscheinlich sind schon zu viel' Böh'm auf der Erd'!“

12.

Der stärkste Mann dahier in Wien ist der „Stöhr“!
„Vielleicht kann er heben den Fremdenverkehr?“

13.

Bis d'Leichenverbrennung bei uns wird eing'führt,
Wer'n d'polnischen Juden schon eintalsamirt.

14.

Durch's Riesenfernrohr auf der Sternwart' sieht man:
„Daß droben am Mond keine Volksfänger san!“

15.

Ein' Steirer hab'ns jüngst auf den Kirchhof 'naustrag'n,
(Jodler.)
Der im Leben: „Weib, Kinder und Zithern hat g'schlag'n“.
(Jodler.)



Wien.

Druck und Verlag von C. Friß,

Rudolfsheim, Dreihausgasse 16.

Preis: 5 kr.